



# 6 Faktoren guter Führung

*Die Coronapandemie hat vieles verändert. Großveranstaltungen wurden abgesagt, soziale Kontakte aufs Wesentliche beschränkt. Auch die Arbeitswelt fokussierte aufs Essenzielle. Mitarbeiter durch diese unsicheren Zeiten zu leiten, stellt hohe Ansprüche an Führungskräfte. Dr. Matthias Conradt, Geschäftsführer des EAP-Dienstleisters INSITE, nennt sechs Hauptmerkmale guter Führung, auf die es in der Hochphase der Krise mehr denn je ankommt.*



## „Sei präsent!“

Für Kollegen und Mitarbeiter ist es ungemein wichtig, eine Anbindung an das Unternehmen und an alltägliche Tätigkeiten zu erfahren. Führungskräfte sollten daher regelmäßigen Kontakt zu ihnen pflegen – und zwar häufiger als bisher. Mit Teammitgliedern im Home-Office gelingt dies gut per Telefon oder Video. Aber auch Mitarbeiter in den Betrieben benötigen einen hochfrequenten Austausch über sich ständig verändernde Regelungen, Arbeitsbedingungen und zu-

künftige Planungen. Wenn alltägliche Begegnungen bei der Arbeit entfallen oder durch Kontaktsperren stark eingeschränkt sind, kann ein bewusst stattfindender Smalltalk oder ein interessiertes Nachfragen nach der persönlichen Situation die sonst oft bei läufigen Begegnungen zwar nicht ersetzen, aber die Mitarbeiter auffangen. Hierbei ist zu beachten, dass nicht jeder gleich gut mit Veränderungen zurechtkommt: Die Reaktionen reichen von Dankbarkeit und Entspannung bis hin zu Angst und sogar Verzweiflung.

## „Sei informiert!“

Auf Mitarbeiter prasseln gerade eine Unzahl von Informationen ein, die schwer einzuordnen sind. Deshalb ist es eine wichtige Aufgabe von Führungskräften, sich einen Überblick über den aktuellen Informations- und Nachrichtenstand zu verschaffen und diesen auf den jeweiligen Tätigkeitsbereich herunterzubrechen. Es ist für Mitarbeiter hilfreich, eine Richtlinie oder Vorgehensweise zu haben, an der sie sich orientieren können. Hierbei ist die Auswahl von wenigen, aber vertrauenswürdigen Informationsquellen zu empfehlen.

## „Prüfe die Risiken!“

Führungskräfte, die immer nur Mut machen, laufen Gefahr, real existierende Risiken zu übersehen bzw. diese zu unterschätzen. Hierunter fallen neben gesundheitlichen Risiken auch wirtschaftliche, strategische, organisatorische und zielorientierte Risiken. Eine gesunde kritische Haltung gegenüber vorschnellen Schlüssen kann auf individueller, aber vor allem auf unternehmerischer Ebene ein Segen sein. Teilen Sie die für sich erkannten Risiken mit Ihrem Leitungsteam und beleuchten Sie diese gemeinsam. Eine angesprochene Unsicherheit ist besser als eine nicht angesprochene!

## „Konzentriere dich auf Ziele!“

Ein vermeintlich profaner Tipp. Aber bei aller Aufregung um tägliche Nachrichten ist es wichtig, an die unternehmerischen Ziele zu erinnern und die Orientierung der Mitarbeiter wieder stärker darauf zu lenken. Denn im Endeffekt geht es – neben der Erhaltung der Gesundheit – um einen Plan, das eigene Unternehmen für die Zukunft gut aufzustellen und ihm zum Erfolg zu verhelfen. Was sind also die übergeordneten Ziele? Wie können Sie den Moment nutzen, um diese Ziele weiterzuerfolgen?

## „Sei gut organisiert!“

Eine gute Organisation zeichnet sich vor allem in Krisenzeiten aus. Hiermit sind nicht



*Diese Grundsätze der Führung helfen Führungskräften und Beschäftigten, erfolgreich zusammenzuarbeiten. Sie sind ein Besinnen auf die Grundwerte unseres gemeinsamen Arbeitslebens.*

**Dr. Matthias Conradt,**  
Geschäftsführer INSITE



hierarchische Strukturen oder gar autoritärer Führungsstil gemeint, sondern es zählt die Effizienz, mit der Beschlüsse umgesetzt werden. Das ist immens wichtig, denn unsere Arbeits- und Lebensbedingungen verändern sich rapide. Eine Organisation kann nur dann erfolgreich auf einen von außen diktierten Wandel reagieren, wenn sie Beschlüsse effektiv und schnell umsetzen und für alle Mitarbeitenden wirksam machen kann.

## „Sei menschlich.“

Bei allen Regularien, Beschlüssen und Verboten: Am Ende des Tages ist eben doch nicht alles Schwarz oder Weiß. Deshalb finden wir es wichtig – gerade für Führungskräfte – sich Ausnahmen zu erlauben und dies nicht als Makel zu erleben. Die Lebenssituation eines jeden Mitarbeiters ist nun mal einzigartig und kann schwer mit ein paar Regeln verwaltet werden. Wir sind uns bewusst, dass dies teilweise im Widerspruch zu o.g. Grundsätzen steht. Das (Arbeits-)Leben ist eben ein schmaler, ausbalancierter Grat zwischen Regularien und Ausnahmen. *red*



### **INSITE ist führender EAP-Anbieter in Deutschland.**

Dr. Matthias Conradt berät seit Jahren Funktionskräfte und Führungsträger zu gesunder Führung. EAP bietet auch Beschäftigten Unterstützung bei Fragen und Schieflagen im beruflichen und privaten Bereich.

www.insite.de  
office@insite.de  
069 90555290